

Persistenter Identifier: 1554117854977_J1867

Titel: Jahres-Bericht der Königl. Polytechnischen Schule zu Stuttgart für das Studienjahr 1867/68

Ort: Stuttgart

Datierung: 1867

Signatur: w. G. qt 52

Strukturtyp: volume

Lizenz: <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/>

PURL: https://digibus.ub.uni-stuttgart.de/viewer/image/1554117854977_J1867/1/

Abschnitt: Allgemeine Unterrichts- und Organisationsfragen

Strukturtyp: chapter

Lizenz: <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/>

PURL: https://digibus.ub.uni-stuttgart.de/viewer/image/1554117854977_J1867/18/LOG_0015/

Realgymnasiums einen höheren Theile der den technischen Studium entgegenstehenden Thätigkeit der Lehrtätigkeit
humanwissenschaftlicher Bildung zu ermöglichen, sind von der polytechnischen Schule mit Freuden bekräftigt worden.
Die im letzten Jahresberichte erwähnten Verhandlungen über völlige Trennung der ersten Staatsprüfung
im Baufache in gesonderte Prüfungen je für Architekten und Ingenieure und eine dem Gange des technischen
Studiums besser entsprechende Einrichtung der Staatsprüfungen im Baufache überhaupt haben zu unserem Bedauern
ihren Abschluss noch nicht gefunden.

Lehrmittel

Neben Verwendung der öffentlichen Mittel für die Lehrmittelaufgaben haben theils auf Rechnung schon
im letzten Jahresberichte erwähnte, theils aus Veranlassung des, von der K. Staatsregierung bereitwillig ge-
geschickte und für Botanik und Geologie, theils aus Veranlassung des, von der K. Staatsregierung bereitwillig ge-
förderter, Besuchs der Pariser Weltausstellung von 1867, durch eine größere Zahl von Lehrern der Schule und in
Pöffe, der an diesen Besuch geknüpften ausserordentlichen Verwilligungen für Ankäufe von Lehrmitteln beträchtliche
weitere Bereicherungen der Sammlungen stattgefunden.

Jahres-Bericht.

Oeffentliche Handlungen.

Folgende Erwerbungen sind beson-
Die diessjährige Feier des Geburtsfests **SEINER MAJESTÄT DES KÖNIGS** wurde in Anwesenheit Seiner Excellenz
des Herrn Cultministers Dr. v. Golther und des Ministerialreferenten Oberregierungs-raths Dr. v. Silcher mit einer
öffentlichen Rede von Professor Hölder über Molière begangen.

Am 21. Dezember 1867. fand unter gleicher Betheilung des K. Ministeriums in öffentlicher Handlung, welche
durch eine Rede von Professor Baurath Sonne über Deutschen Canal- und Eisenbahnbau eingeleitet wurde,
die jährliche Preisvertheilung Statt, über deren Ergebniss unten berichtet werden wird.

Allgemeine Unterrichts- und Organisationsfragen.

Der Lehrplan der polytechnischen Schule hat im verflossenen Jahre in mehrfachen Richtungen weitere Be-
reicherung erfahren. Im Interesse der künstlerischen Ausbildung der Studirenden der Architektur- und Ingenieur-
Fachschule wurden durch Professor Dr. Vischer zahlreich besuchte Vorträge über Aesthetik abgehalten. Für die
speziellen Bedürfnisse der an der Schule studirenden Reallehramtskandidaten fand ein Sommersemester ein Kurs von
Professor Dr. Frauer über deutsche Grammatik, Poetik und Metrik statt. Das seither privatim abgehaltene, vor-
herrschend chemisch-technologischen Zwecken gewidmete Praktikum im zweiten chemischen Laboratorium wurde durch
Ertheilung eines bezüglichen Lehrauftrags an Professor Dr. Marx definitiv in den Lehrplan aufgenommen. Die Vor-
lesungen über allgemein bildende Fächer wurden vermehrt durch französische Vorträge von Professor Dr. Peschier
in Tübingen über französische Literaturgeschichte. Neue Privatvorlesungen wurden gehalten über Anthropologie von
Dr. Jäger und über Hygiene von Dr. Heyd. Im bevorstehenden Jahre wird mit Rücksicht auf die an der Schule
befindlichen Pharmazeuten ein Vortrag über Toxikologie stattfinden.

In Folge des Finanzgesetzes für 1867—70 sind die Lehrstellen für technische Mechanik und für Ornamenten-
zeichnen und Modelliren zu Hauptstellen erhoben worden.

Auf Anregung des K. Kultministeriums haben über die Frage der Errichtung einer zu den Organen der poly-
technischen Schule in Beziehung zu setzenden Kunstgewerbeschule Berathungen stattgefunden, deren Ergebnisse
der K. Staatsregierung unterbreitet wurden.

Die Einleitungen, welche von Seiten des K. Kultministeriums, um durch Errichtung eines

Realgymnasiums einem grösseren Theile der dem technischen Studium entgegengehenden Jünglinge die Erlangung humanistischer Bildung zu ermöglichen, sind von der polytechnischen Schule mit Freuden begrüsst worden.

Die im letzten Jahresberichte erwähnten Verhandlungen über völlige Trennung der ersten Staatsprüfung im Baufache in gesonderte Prüfungen je für Architekten und Ingenieure und eine dem Gange des technischen Studiums besser entsprechende Einrichtung der Staatsprüfungen im Baufache überhaupt haben zu unserem Bedauern ihren Abschluss noch nicht gefunden.

Lehrmittel.

Neben Verwendung der ordentlichen Etatsmittel für die Lehrmittelsammlungen haben theils auf Rechnung schon im letzten Jahresberichte erwähnter ausserordentlicher Credite zu Gunsten der neuerrichteten Lehrstellen für Kunstgeschichte und für Botanik und Geologie, theils aus Veranlassung des, von der K. Staatsregierung bereitwillig geförderten, Besuchs der Pariser Weltausstellung von 1867 durch eine grössere Zahl von Lehrern der Schule und in Folge der an diesen Besuch geknüpften ausserordentlichen Verwilligungen für Ankäufe von Lehrmitteln beträchtliche weitere Bereicherungen der Sammlungen stattgefunden.

Folgende Erwerbungen sind besonders hervorzuheben:

für den geodätischen Apparat: ein terrestrisches Fernrohr mit sechszigfacher Vergrösserung von Steinheil in München;

für das physikalische Cabinet: eine Influenzelektrirmaschine von Carl in München;

für Botanik: Pflanzenmodelle von Ziegler in Freiburg und Brendel in Breslau; eine Pilzsammlung in getrockneten Exemplaren; eine Sammlung von Holzdurchschnitten von Forstrath Nördlinger in Hohenheim; ein Mikroskop von Gundlach in Berlin;

für Kunstgeschichte: Robinson, Kensington-Museum; Ghiberti, le tre porte del Battistero di Firenze; A. Berty, la renaissance monumentale en France; Revoil, architecture romane; Verdier, architecture civil; Adams, sculptures gothiques; Letarouilly, édifices de Rome; Percier et Fontaine, maisons de Plaisance; Saurogeot, palais Chateauroux; Archivs des monuments historiques; Wandtafeln spanisch-arabischer Monumente, unter Leitung von Oberbaurath Leins gefertigt;

für Architektur: Photographische Copieen von Arbeiten der Zöglinge der école des baux arts; Photographieen französischer Renaissance-Monumente; Pfnorr, ornements appliqués sur l'industrie; Battissier, l'art monumental de l'antiquité et du moyenage; Abbildungen des ehemaligen Lusthauses in Stuttgart.

Für die Sammlung für Ornamentenzeichnen und Modelliren wurde eine grössere Zahl von Modellen antiker und moderner Werke aus den Magazinen der kaiserlichen Formatoren in Paris angekauft.

Durch Schenkung ist den Sammlungen zugekommen:

Von **SEINER MAJESTÄT DEM KÖNIGE** 2 Medaillen zur Erinnerung an die Enthüllung des Lutherdenkmals in Worms;

Von Herrn Professor Bäumer in Stuttgart die sämtlichen seither erschienen Jahrgänge der „Gewerbhalle“ von Bäumer und Schnorr;

Von Herrn Fabrikant Bohnmayer in Esslingen Musterkarten von Eisen- und Kupfernieten;

Von der K. Eisenbahndirektion in Stuttgart Plane über die projektirte Bodensee-Trajektanstalt;

Von der K. Eisenbahnbaucormission in Stuttgart Instruktionen für die Beamten dieser Behörde; ferner aus der K. Telegraphenwerkstätte ein Apparat zum Registriren der Beobachtungen am Passage-Instrument;

Von der K. Eisenbahndirektion in Hannover die Nachweisungen dieser Behörde über den Bau und Betrieb der Hannover'schen Eisenbahnen und die Schrift: „die Eisenbahnen im Königreich Hannover“ von Funk;